

Wiederholung

Großer Konzerthaus = Saal
Sonntag, den 4. Dezember 1938, vormittags 11 Uhr

Musikalische Weihestunde

zu Ehren der Opfer des Sudetendeutschen Freikorps
unter dem Ehrenschatze des Reichskommissars Konrad
Henlein und des Gauleiters Odilo Globocnik.

Zur Aufführung gelangt:

Johannes Brahms: „Ein Deutsches Requiem“

für Soli, Chor, Orchester und Orgel

Dirigent:

Generalmusikdirektor Professor Leopold Reichwein

Ausführende:

Sopran solo: Konzertsängerin Erika Rokyta
Bariton solo: Kammer Sänger Alfred Jerger
Chor: Der Wiener Staatsoperchor
Orchester: Die Wiener Symphoniker
Orgel: Professor Franz Schütz

Die Feier eröffnet Professor Wilhelm Klitsch mit
einem Vorspruch von Herbert von Marouschek.

Diese Aufführung findet zugunsten
der Sudetendeutschen Volkshilfe statt.